



Vorbericht

Vorlage Nr. 21-001-2016

Ziffer 2 der Tagesordnung
UT-01-2016

Dezernat 2
Straßenamt
Tanja Weber

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 01.03.2016

K 7502 Geh- und Radweg Rißegg/Halde - Ummendorf; Abrechnung

Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss für Umwelt und Technik wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen, die Abrechnung mit Gesamtkosten des Landkreises in Höhe von 321.152,73 Euro zu genehmigen.

Sachverhalt

Vorbemerkung

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 6. Juli 2011 die Planung zum Bau des Geh- und Radwegs zwischen Rißegg/Halde und Ummendorf genehmigt und den Bauauftrag an die Firma Grüner und Mühlischlegel GmbH & Co. KG, Biberach, zum Angebotspreis von 254.584,60 Euro vergeben. Die Bewirtschaftungssumme wurde auf 266.000 Euro festgesetzt.

Die vom Landkreis vergebenen Bauarbeiten wurden am 22. August 2011 begonnen und am 23. April 2012 beendet. Die technische Abnahme fand am 21. Mai 2012 statt. Am 10. April 2013 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik die Maßnahme im Rahmen der Kreisstraßenbereisung abgenommen.

Im Bereich der neuen B 30-Brücke über die Bahnstrecke wurde der Radweg als Provisorium ausgeführt, da das Brückenbauwerk im Zuge der Bauarbeiten für die B 30 von der Bundesstraßenverwaltung abgerissen und neu erstellt werden sollte. Der Brückenneubau und die Endfertigung des Radwegs in diesem Bereich wurden im Herbst 2014 durchgeführt und am 20. November 2014 abgenommen.

Abrechnung der Baumaßnahme

	Veranschlagte Kosten	Abrechnungs- ergebnis
Planung	30.000,00 €	23.740,79 €
Bau	266.000,00 €	286.567,17 €
Grunderwerb/Vermessung	25.000,00 €	10.844,77 €
Gesamtkosten	321.000,00 €	321.152,73 €
Überschreitung		152,73 €

Die Überschreitung bei den Baukosten ist auf Mehrkosten von ca. 20.000 Euro für die bahnbetriebliche Betreuung und den Einbau von neuen Gitterrosten im Brückenbauwerk über die Riß zurück zu führen. Obwohl der Radweg abseits des Bahnkörpers verläuft, wurde für die Stellung des Brückenkörpers eine bahnbetriebliche Betreuung durch das Ingenieurbüro König von der Deutschen Bundesbahn gefordert. Außerdem mussten die im Brückenbauwerk eingebauten Gitterroste ersetzt werden, da die Griffbarkeit der vorhandenen bei nasser Witterung mangelhaft war. Durch Einsparungen bei den Kosten für Planung, Grunderwerb und Vermessung konnte der Ausgleich geschaffen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Das Abrechnungsergebnis entspricht nahezu der Kostenschätzung, so dass die Finanzierung plangemäß erfolgen konnte.